

Kandidatur

Kandidatur auf der 62. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Phillip Stöcks (Uni Freiburg)

Titel: Ausschuss Internationales

Bewerbungstext

Hiermit bewerbe ich mich auf den Ausschuss Internationales des fzs.

Ich bin schon ein gutes Jahr im Ausschuss aktiv und will nun gerne ein weiteres Jahr im Ausschuss mitarbeiten. Da ich nun schon einige Zeit im Ausschuss bin, ist es mir für das kommende Jahr besonders wichtig, Wissen weiterzugeben, und Personen, die sich für die Arbeit im Ausschuss interessieren, die Möglichkeit zur Partizipation zu ermöglichen.

Mein Eindruck war in der Vergangenheit, dass das Thema Internationales im Verband immer durch einen kleinen Kreis von Personen diskutiert und bearbeitet wurde. Das ist natürlich schade, da viele Themen wie Social Dimension, Mobility und Internationalisation oder der Bologna-Prozess eine starke intersektionale Komponente haben, aber auch weit in den Verband hinein wirken. Dies bedeutet auch, dass wir uns als Ausschuss und Delegierte fragen müssen, wie wir transparent und zugänglich mit dem Verband zusammen arbeiten können. Dazu gehört neben Berichten von Veranstaltungen auch die Kommunikation mit anderen Ausschüssen, den Vorständ*innen und dem AS.

Die kommende Legislatur ist jene, die maßgeblich in die Bologna-Minister*innenkonferenz 2020 in Rom fallen wird. Hier will ich mich mit dem Ausschuss innerhalb des Verbands, und mit den Eindrücken der Bologna-Konferenz 2019 inhaltlich vorbereiten um unsere Delegierte* bei der Teilnahme zu unterstützen. Daneben wird das Europäische Parlament sich konstituieren und einen die Haushaltsplanung aufnehmen. Einen Fokus sollten wir hierbei auf die ERASMUS+-Mittel und die Mittel des Nachfolge Projekts „Erasmus“ haben. Es bleibt wichtig sich hierbei dafür einzusetzen, dass nicht die Erasmus-Mittel zur Finanzierung des exklusiven European University Alliances Projekts verwendet werden. Dabei will ich mich auch weiter für einen kritischen Umgang mit diesem Projekt, gerade vor dem Hintergrund des anstehenden zweiten Pilot-calls einsetzen.

Schließlich möchte ich mich in der European Students' Union (ESU) engagieren, und neben meiner Arbeit in der Task Force für Social Dimension auch an weiteren Veranstaltungen teilnehmen und mich aktiv in den

Review des Policy Papers für Social Dimension einbringen. Dabei ist es mir sehr wichtig, dass bestehenden Diskriminierungen konsequent entgegen getreten wird, und dabei Hürden und Ausschlussmechanismen zum Zugang zu Bildung abgebaut werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir die Möglichkeit gebt ein weiteres Jahr im Ausschuss mitzuarbeiten.

Kurze Biographie

- ab 2020 gewähltes Mitglied des Vorstands des DAAD
- seit Oktober 2018 Mitglied des Universitätsrats der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- seit 2019 Vertreter des fzs auf Veranstaltungen der European Students' Union (ESU)
- seit April 2018 Mitglied des Ausschuss Internationales des fzs
- 2018-2019 Präsident des Studierendenrats von EUCOR – The European Campus
- 2017-2018 Vertreter des StuRas der Uni Freiburg im Ausschuss der Student*innenschaften des fzs
- 2017-2018 Mitglied des Senats der Albert-Ludwigs- Universität Freiburg, Sprecher der Statusgruppe
- 2017-2018 Vorstand der Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- seit 2018 Vorlesungen im Masterstudiengang Gender Studies
- seit 2015 Studium der Physik an der Albert-Ludwigs- Universität Freiburg